

P R E S S E M I T T E I L U N G

**Nr.
13.12.2005**

Diakonissenschule

Schließung der Fachschule muss überdacht werden

„Die Schließung der Schule für Erzieherinnen und Erzieher in Frankfurt ist überstürzt und wenig durchdacht“, so Sarah Sorge, Frankfurter Landtagsabgeordnete von Bündnis 90 / Die Grünen. Die traditionsreiche Fachschule darf nicht leichtfertig aufgegeben werden. Gerade in einer Stadt wie Frankfurt ist die eigenständige Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern von besonderer Wichtigkeit. Mit der Schließung fällt ein wichtiger Eckpunkt der Ausbildung für die Kinderbetreuung weg.

Gerade im Hinblick auf den in unmittelbarer Nähe liegenden Campus Westend ist diese Entscheidung wenig durchdacht. Dort werden ab dem Jahre 2010 auch die Erziehungswissenschaftlichen Studiengänge der Johann Wolfgang Goethe-Universität ihre wissenschaftliche Heimat gefunden haben. „Hier drängt sich eine Zusammenarbeit förmlich auf“, so Sorge weiter. So könnte die Fachschule vom wissenschaftlichen Angebot der Universität profitieren und der Fachbereich Erziehungswissenschaften praktische Erfahrungen durch eine Zusammenarbeit mit der Fachschule besser in das Studium integrieren.

Dem Ziel einer qualitativ hochwertigen Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern würde diese Kooperation einen deutlichen Schub geben.

Es bleibt deshalb völlig unverständlich, warum sich die Leitung des Diakonissenhauses entschieden hat, diese traditionsreiche Einrichtung zu schließen. Um so verwunderlicher ist diese Entscheidung, wenn man bedenkt, dass die Landeskirche Hessen-Nassau einen Sanierungsplan vorgeschlagen hat, um die Fachschule zu retten. „Ich forderte deshalb die Verantwortlichen auf, ihre Entscheidung noch einmal zu überdenken und die Schule nicht zu schließen.“